

Bemerkung zu *Alaus intermedius* Krtz. n. sp.?

Herr Dr. Kraatz vermuthet, daß Candèze seinen *Al. elegantulus* mit dem fraglichen *intermedius* Kr. verwechselt habe. Das ist keineswegs der Fall. Candèze sagt nämlich in *Élater. nouv.* IV, p. 11 über *A. excavatus* und *elegantulus* Folgendes: „Ces deux formes, bien reconnaissables du reste, entre les autres *Alaus*, sont construites sur le même modèle. L'*excavatus* typique est plus terne, l'*elegantulus* est plus vivement orné. On reconnaîtra, toutefois, toujours facilement le dernier à la saillie du bord postérieur du prothorax, marqué de chaque côté d'une tache noire, qui n'existe pas chez le véritable *excavatus*.“

Da nun *intermedius* Kr. keinen schwarzen Tomentfleck beiderseits neben dem Basalhöcker des Halssch. hat, so ist seitens Candèze eine Verwechslung des *intermedius* mit *elegantulus* ausgeschlossen, wie ja auch Hr. Dr. Kraatz selber sagt, daß ihm Candèze einen *propinquus* für *elegantulus* bestimmt hatte.

Ebenso wenig kann nun aber auch *intermedius* mit *truncatipennis* Boh. identisch sein. Dieser wurde von Candèze bei Verfassung seiner Monogr. I, p. 220 und bei Aufstellung seines *elegantulus* (ibid. p. 221) nach von Boheman selbst und Dohrn eingesendeten Stücken als einfache Varietät von *senegalensis* (jetzt = *excavatus*) festgestellt. Candèze sagt von ihm nur: „*Squamulis ochraceis, brunneis atrisque variegatus*“, hebt aber bei Aufstellung seines *elegantulus* sogleich als Hauptunterschied von allen *senegalensis*-Formen die bedeutend schärfere Ausrandung der Fld.-Spitze des *elegantulus* hervor.

Ferner möchte ich bemerken, daß der *intermedius* Kr. weder kürzer noch breiter ist als *propinquus* m., sondern mit diesem in Gestalt und Habitus vollkommen übereinstimmt¹⁾. Daß die Ausrandung der Fld.-Spitze innerhalb gewisser Grenzen auch variiren kann, brauche ich nicht weiter hervorzuheben. Der einzige Unterschied ist also der, daß der schwarze Tomentfleck beiderseits neben dem Basalhöcker des Halssch. fast vollständig fehlt und die seitliche Fld.-Makel vielleicht etwas stärker hervortritt. Wegen meines geringen Materials (1 Stück aus Kamerun), und um nicht durch unsichere Namen die Litteratur unnütz zu vermehren, hatte ich es unterlassen, diese Form zu erwähnen. Otto Schwarz.

¹⁾ Von den 5 Togo-Stücken des Hrn. Dr. Kraatz habe ich eins selbst gesehen. O. Sch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Bemerkung zu *Alaus intermedius* Krtz. n. sp.? 415](#)